

Hintergrund

Mit **Baubeginn der Münster-Arkaden** wurden 65 Fahrradständer im Bereich Königsstraße / Rothenburg entfernt. Zusätzlich prägten etwa 150 frei geparkte Räder in diesem Bereich das Stadtbild mit.

Die vielen geparkten Fahrräder verdeutlichten, dass hier ein interessanter Sammelplatz war und die Bürger sich von diesem Punkt in Richtung Aegidiimarkt, Prinzipalmarkt und Domplatz zu Fuß auf den Weg machten, um einzukaufen oder andere Dinge zu erledigen.

Planung:

Auf der Basis der Verpflichtung zur Herstellung von Fahrradabstellplätzen und der Richtzahlenliste wurden 520 Fahrradparkplätze für den Bau der Münster Arkaden ermittelt. Geplant wurden:

- 356 Stellplätze in einer Fahrradstation, die von der Königsstraße angefahren werden kann und
- 150 Fahrradstellplätze in einer automatischen Anlage.

Die Planung einer vollautomatischen Fahrradabstellanlage mit 3 Eingabeschaltern in der Königsstraße wurde nicht weiter verfolgt, da sie nach Angaben des Anbieters bei der Ausgabe mit Wartezeiten von 5-9 Minuten verbunden ist.

Im 2. Bauabschnitt - mit geplanter Eröffnung im Oktober 2006 – wird die nicht bewirtschaftete Fahrradstation für 356 Fahrradstellplätze fertig gestellt. Radfahrer können sie zukünftig von der Königsstraße aus erreichen. Auf zwei Rampen mit 8,7 % Gefälle sind die Fahrradparkflächen angeordnet.

Während man von der unmittelbar daneben liegenden PKW-Tiefgarage direkt in die Münster-Arkaden gelangt, müssen Radfahrer die Fahrradstation auch über den Eingang an der Königsstraße wieder verlassen und um das Gebäude herum gehen (Königsstraße/ Rothenburg), um die Münster-Arkaden zu erreichen.

Demzufolge werden **356 Fahrradabstellplätze im Gebäude** der Münster-Arkaden, mit Einfahrt von der Königsstraße angeboten. Über die Akzeptanz und Auslastung dieser Fahrradstation können derzeit noch keine Prognosen gegeben werden. Die Entscheidung, dass es keinen Betreiber hierfür geben wird, wurde seitens Münster-Arkaden bereits getroffen.

Problem

Schon jetzt, vor der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts, parken bis zu 200 frei abgestellte Räder unmittelbar vor dem Gebäude in Eingangsnähe an der Rothenburg auf dem Gehweg und unter den Arkaden. Das ungeordnete Abstellen führt zu Behinderungen von Fußgängern. Im Haupteingangsbereich sind teilweise Fahrräder abgestellt. Unter den Arkaden parken viele Räder zum Schutz vor Regen.

Maßnahmen zur Verbesserung

Aus zuvor genannten Gründen wurden bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Situation geschaffen. Seit August 2005 gibt es auf der größeren Gehwegfläche westlich vom Eingang **12 Anlehnbügel für 24 Fahrräder** und östlich des Eingangs zwischen zwei Arkaden auf dem Gehweg insgesamt **8 Anlehnbügel für 16 Fahrräder**. Wenn es erforderlich ist wird der Eingangsbereich von Mitarbeitern der Münster-Arkaden frei geräumt.

Zudem wurden –um den Bereich der Bushaltestelle für Busgäste freizuhalten- herausnehmbare Ketten aufgestellt. Sie unterstützen eine klarere Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungsansprüche.

Fazit

Vor den Münster-Arkaden auf dem Gehweg an der Strasse Rothenburg finden **40 Fahrräder** an Anlehnbügeln einen Platz. Demgegenüber gab es vor Baubeginn an der gleichen Stelle 65 Fahrradständer und etwa 150 frei geparkte Räder.

Zusätzlich werden mit Realisierung des 2. Bauabschnitts **356 Fahrradabstellplätze im Gebäude** angeboten.

Für Radfahrer ist der Platz vor den Arkaden ein beliebter Ausgangspunkt für weitere Einkäufe und Erledigungen. Auch zukünftig wird hier vermutlich ein Brennpunkt sein, an dem viele Räder frei abgestellt parken.

6. Münster Arkaden/Rothenburg



Bestand

